

50 Ich liebe den Wein

DVA A 164546
= TVA 1601 (Thüringer Volksliedarchiv)



1. Ich lie - be den Wein, mein Mäd - chen vor al - len, da
tut es mir auch am be - sten ge - fal - len, denn ich
sitz nicht al - lei - ne bei ei - nem Glas Wei - ne, mein
Mäd - chen sitzt da - bei. Die Ge - dan - ken sind frei.

2. Die Gedanken sind frei,
niemand kann sie erraten,
sie schleichen dahin
wie ein nächtlicher Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger sie schießen
mit Pulver und Blei.
Die Gedanken sind frei.
3. Und sperrt man mich ein
in den dunkelen Kerker,
so sind doch das alles
vergängliche Werke, (vergebliche)
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken,
brechen Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei!
4. Drum will ich auch ewig
der Liebe entsagen
und will mich nicht länger
mit Gedanken rumschlagen.
Man kann ja im Herzen
oft lieben, oft scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

Sangesort: Tautenhain Th.
Vorsänger: Ed. Schütze (Wanderjahre).
Aufgez. v. P. Schlichting, Gera 18.11.1938.